Deutsches Volkstheater

Direktion: Adolf Weisse.

31.037

Freitag den 2. Oktober 1914

Anteilscheine: 4. Viertel (rot)

Anfang halb 8 Uhr.

Ermäßigte Preise

Ein deutscher Krieger

Schauspiel in drei Akten von Eduard v. Bauernfeld

Spielleiter: Leopold Kramer

Johann Georg I., Kurfürst von Sachsen	Alfred Schreiber
Oberst von Götze	Victor Kutschera
Graf Dohna	Paul Askonas
Frau von la Roche	Claire Wallentin
Büttner	Theodor Weiß
Martha	Else Föry
Jakob	Anton Edthofer
Major Kunze	Hans Ziegler
Erster Hauptmann	Hugo Brady
Zweiter Hauptmann	Heinz Altringen
Schlofstein	Anton Amon
Jobst	Karl Ehmann

Soldaten, kurfürstliche Räte, Bauern

Die Handlung spielt im Herbst des Jahres 1648, die beiden ersten Akte im Elsaß, der dritte in und bei Dresden

Nach dem 2. Fallen des eisernen Vorhanges ist eine Pause von 10 Minuten

Büffet und Konditorei im ersten Stock

Kassen-Eröffnung 3/4 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/4 10 Uhr

SPIELPLAN:

Samstag	3. Oktober. Anfang halb 8 Uhr. (**Ermäßigte Preise.**) Vorfeier des Namenstages Sr. Majestät des Kaisers, bei festlich beleuchtetem Hause. Zum ersten Male: **Einberufung.** Volksbild in vier Akten von Rudolf Hawel. 1. V. d. A. (grün)
Sonntag	4. Oktober. Nachmittags halb 3 Uhr. (**Ermäßigte Preise.**) **Alt-Heidelberg** Abends halb 8 Uhr. (**Ermäßigte Preise.**) **Einberufung.** 2. V. d. A. (gelb)
Montag	5. Oktober. Anfang 7 Uhr. (**Ermäßigte Preise**): **Die Journalisten.** 3. V. d. A. (blau)
Dienstag	6. Oktober. Anfang halb 8 Uhr. (**Ermäßigte Preise**): **Ein deutscher Krieger.** 4. V. d. A. (rot)
Mittwoch	7. Oktober. Anfang halb 8 Uhr. (**Ermäßigte Preise**): **Einberufung.** 1. V. d. A. (grün)
Donnerstag	8. Oktober. Anfang 7 Uhr. (**Ermäßigte Preise**): **Der Kaufmann von Venedig.** 2. V. d. A. (gelb)

Falls eine Vorstellung abgeändert wird, können die gelösten Karten auch für die Ersatzvorstellung benützt werden, aber es wird der bezahlte Betrag am Vorstellungstage bei Nachmittagsvorstellungen bis 2 Uhr und bei Abendvorstellungen bis halb 7 Uhr abends zurückerstattet; spätere Forderungen werden nicht berücksichtigt. — Über behördliche Anordnung sind Überkleider und Schirme an den Garderoben abzugeben. Auch Damen haben im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen.

Sonntag den 4. Oktober 1914

Nachmittags = Vorstellung

Anfang halb 3 Uhr.

Ermäßigte Preise

Alt-Heidelberg

Ein Schauspiel aus der Studentenzeit in fünf Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster

Spielleiter: Leopold Kramer

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Anton Edthofer
Staatsminister von Haugk, Exzellenz	Paul Askonas
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Theodor Weiß
Kammerherr von Breitenberg	Rudolf Hayme
Kammerherr Baron von Metzing	Hans Forth
von Wedell, Hof-Kavalier	Walter Huber
Lutz, Kammerdiener	Theodor Huber
von [illegible], Kavalier	Rudolf Bernard
Scholz, Wachtmeister	Heinz Altringen
Rüder, Gastwirt	Georg Kolbeck
Frau Rüder	Else Föry
Frau Dörffel, deren Tante	Charlotte Pohl
Dr. phil. Jüttner	Alfred Schreiber
Lutz, Kammerdiener	Karl Ehmann
Graf von Asterberg (vom Corps „Saxonia")	Max Höller
Karl Bilz (vom Corps „Saxonia")	Hugo Brady
Kurt Engelbrecht (vom Corps „Saxonia")	Anton Amon
Bendix (vom Corps „Saxonia")	Theodor Fried
von Wing (vom Corps „Saxonia")	Fritz Bergmann
Kellermann	Konstantin Pitschner
Käthie	Hedda Hochwald
Ein Walther	Siegmund Sekeer
Schölermann	Wilhelm Pera
Reuter	Karl Weber
Glanz	Franz Wolfe

Mitglieder der Heidelberger Corps: Rhenania, Saxo-Borussia, Suevia, Westphalia, Alemannia, Vandalia, Kammerherren, Offiziere, Waldhüter, Lakaien. — Zwischen dem 2. und dem 3. Aufzug vier Monate, zwischen dem 3. und dem 4. Aufzug zwei Jahre

Nach dem 3. Fallen des eisernen Vorhanges ist eine größere Pause

Büffet und Konditorei im ersten Stock

Kassen-Eröffnung 3/4 2 Uhr Anfang 1/2 3 Uhr Ende nach 1/2 5 Uhr

Ermäßigte Preise der Plätze:

Orchester-Loge	K [illegible]
Rechte Balkon-Loge	K [illegible]
Linke Balkon-Loge	K [illegible]
Rechte 1. Rang-Loge	K [illegible]
Linke 1. Rang-Loge	K [illegible]
Rechte 2. Rang-Loge	K [illegible]
Linke 2. Rang-Loge	K [illegible]
Balkon-Fauteuil	K [illegible]
Fauteuil	K [illegible]
Ein Logensitz	K [illegible]
Ein Parterresitz 1. bis 5. Reihe	K [illegible]
Ein Parterresitz 6. bis 11. Reihe	K [illegible]
Ein Parterresitz 12. bis 16. Reihe	K [illegible]
Ein Parterresitz	K [illegible]
Ein Balkonsitz 1. Reihe	K [illegible]
Ein Balkonsitz 1. und 2. Reihe	K [illegible]
Ein Balkonsitz 4. und 5. Reihe	K [illegible]
Ein Balkonsitz 6. bis 8. Reihe	K [illegible]
Ein Balkonsitz 9. bis 12. Reihe	K [illegible]
1. Rang 1. Reihe	K [illegible]
1. Rang 2. bis 5. Reihe	K [illegible]
2. Rang 1. bis 7. Reihe	K [illegible]
2. Rang 8. bis 10. Reihe	K [illegible]
Stehplatz im Parterre	K [illegible]
Stehplatz auf der Galerie	K [illegible]
Orchesterfauteuils	K [illegible]
Balkon-Logensitz	K [illegible]
1. Rang-Logensitz	K [illegible]
2. Rang-Logensitz	K [illegible]

Falls eine Vorstellung abgeändert wird, können die gelösten Karten auch für die Ersatzvorstellung benützt werden, aber es wird der bezahlte Betrag am Vorstellungstage bei Nachmittagsvorstellungen bis 2 Uhr und bei Abendvorstellungen bis halb 7 Uhr abends zurückerstattet; spätere Forderungen werden nicht berücksichtigt. — Über behördliche Anordnung sind Überkleider und Schirme an den Garderoben abzugeben. Auch Damen haben im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen.

Die Saaltüren werden knapp vor Beginn des ersten Aktes geschlossen. Verspätet Eintreffende können erst nach Schluß des ersten Aktes zu ihren Sitzen gelangen.

Operngläser werden gegen eine Gebühr von 40 Hellern für das Stück bei den Sitzanweisern und an den Garderoben verliehen.

K. k. Hoftheater-Druckerei „Elbemühl", Wien IX.